

1.	Einleitung [DS]	13
1.1	Fragestellung	14
1.2	Forschungslage	16
1.3	Quellenlage	25
1.4	Vorgehensweise und Aufbau	34
2.	Der KGB, das MfS und die Entspannungspolitik, 1969–1975 [DS/WS]	37
2.1	KGB, MfS und sowjetische Entspannungspolitik, 1969–1972	40
2.1.1	Andropow, Mielke und die Deutschlandpolitik der SED	45
2.1.2	Zugeständnisse vor der KSZE: der Grundlagenvertrag	52
2.1.3	Mielke, das MfS und der Grundlagenvertrag	53
2.2	SED, MfS und KSZE-Verhandlungen	57
2.2.1	Die Sowjetunion, die DDR und die KSZE- Verhandlungen, 1972 bis 1975	60
2.2.2	Die DDR und die sowjetischen Zugeständnisse	68
2.3	Der Einfluss des KGB und des MfS auf die Verhandlungen vor Ort	75
2.3.1	Das MfS und die Zusammensetzung der ost- deutschen Delegation	78
2.3.2	Der Beitrag der HVA, 1972 bis 1975: Aufklärung	86
2.4	Gipfeltreffen in Helsinki und Aktion »Delphin«	89
2.5	Fazit	96
3.	Die Sowjetunion, die DDR und der Kampf um die Auslegung der KSZE-Schlussakte [DS]	99
3.1	Die Sowjetunion, die KSZE und der Kampf um »militärische Entspannung«	101
3.2	Die sowjetische und die ostdeutsche Auslegung und Implementierung der KSZE-Schlussakte	111
3.2.1	Der Osten und Korb III: kulturelle Zusammenarbeit	116

3.2.2	Die UdSSR und Korb III: Information und menschliche Kontakte	117
3.2.3	Die DDR und Korb III: Information und menschliche Kontakte	120
3.2.4	Organisatorische Anpassung des MfS	123
3.3	»Entspannungsfeindliche Kräfte«, östliche Dissidenten und die KSZE-Schlussakte	125
3.3.1	KSZE, Menschenrechtsaktivisten und »Helsinki-Gruppen« im Osten	127
3.3.2	Mielke, das MfS und die Gefahr einer »Dissidenten- und Bürgerrechtsbewegung« in der DDR	129
3.4	»Reforming Détente«: Die Carter-Administration, die Menschenrechte und die Entspannungspolitik	135
3.5	Gegenoffensive: Die »Bruderparteien«, ihre Staatssicherheitsdienste und die Menschenrechte im Westen	145
3.5.1	Aktive Maßnahmen: Der KGB, die »Bruderorgane« und die Menschenrechtsproblematik	149
3.5.2	Die Bundesrepublik im Visier der SED und der Stasi	153
3.6	Fazit	157
4.	Die DDR, die deutsche Frage und der KSZE-Prozess [DS]	161
4.1	In die Offensive? Die DDR und das »Grenzprinzip« in der Schlussakte	163
4.2	Die KSZE und die Ausreisebewegung in der DDR	172
4.2.1	Die Gefahr grenzübergreifender Kontakte (1): Die Ausreisewilligen und die westdeutschen Massenmedien	176
4.2.2	Die Gefahr grenzübergreifender Kontakte (2): Die Riesa-Petition	184
4.2.3	Das MfS und die Verschärfung der Bekämpfung von Ausreiserversuchen mittels des Strafrechts, 1976 bis 1977	190
4.3	Das MfS und »entspannungsfeindliche Kräfte« in der Bundesrepublik	197
4.4	Die DDR, die Bundesrepublik und die Ausreiseproblematik im Vorfeld des Belgrader Treffens	203
4.5	Honecker, Schmidt und das Belgrader Treffen	207
4.6	Das deutsch-deutsche Verhältnis in Belgrad	213

4.7	Die Unterdrückung der Ausreisebewegung und ihre Grenzen 1976 bis 1979	217
4.8	Moskau, Mielke und der »Moskauer Flügel« des SED- Politbüros	222
4.9	Fazit	231
5.	Das Belgrader Treffen (1977–1978): Menschenrechte, Korb III, Friedensoffensive [DS]	233
5.1	Vorbereitungen: Die Sowjetunion, der Warschauer Pakt und die DDR	233
5.2	Das MfS und die Vorbereitung der DDR auf das Belgrader Treffen	237
5.2.1	Das MfS und die Zusammensetzung der ostdeutschen Delegation	240
5.2.2	Die HVA und die Aufklärung der Politik westlicher und nichtpaktgebundener Staaten	245
5.3	»Wall II«: Das MfS, die »Bruderorgane« und die Verhinderung von Demonstrationen während des Belgrader Treffens	255
5.4	Belgrader Treffen: Die USA, die UdSSR und die Menschenrechtsproblematik	258
5.5	Korb III: Die Supermächte, die Bundesrepublik und die DDR	266
5.6	Friedensoffensive: Der Osten, das Belgrader Treffen und die Neutronenbombe	272
5.7	Pattsituation in Belgrad und östlicher »Sieg« über die Neutronenbombe	281
5.8	Fazit	289
6.	Madrider Folgetreffen (1980–1983): Korb III, Friedensoffensive und Menschenrechte [DS]	293
6.1	Moskaus Spaltungstaktik und der sowjetische Vorschlag für eine Konferenz über militärische Entspannung in Europa	294
6.2	Vorbereitungen: Moskau, Ostberlin und das Madrider Treffen	297
6.3	Madrider Treffen: Menschenrechte, Korb III und Europäische Abrüstungskonferenz	302
6.4	Die Kompromissbereitschaft Moskaus und der Widerstand der DDR	306
6.4.1	Das MfS und der Kampf des MfAA gegen sowjetische Zugeständnisse	312

6.4.2	Die endgültigen Zugeständnisse Moskaus im III. Korb und die DDR	313
6.4.3	Mielke, Andropow und die sowjetischen Konzessionen	316
6.5	Das MfS vor Ort in Madrid	318
6.5.1	Das MfS, das MfAA und die ostdeutsche Delegation	319
6.5.2	Die HVA in Madrid: Dekonspirationen	328
6.5.3	Die HVA und die Aufklärung westlicher und N+N-Politik	333
6.5.4	Das MfS, die »Bruderorgane« und die Bekämpfung westlicher NGO in Madrid	337
6.5.5	Gegenoffensive: östliche Frontorganisationen und das Madrider Treffen	344
6.6	Die zweite Phase des Madrider Treffens (27.10.–18.12.1981): Rückschläge und Fortschritte	347
6.7	Das Ende der Entspannungspolitik? Kriegsrecht in Polen und das Madrider KSZE-Treffen	352
6.8	Die Kompromissbereitschaft Moskaus und der langsame Rückzug des Ostens, 1982–1983	359
6.8.1	Generalsekretär Andropow und das Madrider Treffen	362
6.8.2	Moskau, Ostberlin und »RM-39/Revised«	364
6.8.3	Letzte Schachzüge: Kondraschow, Kampelman und der spanische Kompromiss	368
6.9	Das MfS, die ostdeutsche Partei- und Staatsführung und der Ausgang des Madrider Treffens	375
6.10	Fazit	380
7.	Das Madrider Abschlussdokument, die Ausreisebewegung und die Milliardenkredite 1983 bis 1985 [DS]	383
7.1	Das Madrider Abschlussdokument, die deutsch-deutschen Beziehungen und die Ausreisebewegung 1983 bis 1984	384
7.1.1	Das MfS, die Veröffentlichung des Madrider Schlussdokuments und die Ausreisebewegung	386
7.1.2	Das Madrider Abschlussdokument, Botschaftsbesetzungen und die Ausreisewelle 1984	389

7.2	Die Milliardenkredite, die deutsch-deutschen Beziehungen und die Ausreisewelle	396
7.2.1	Die Kürzung sowjetischer Erdöllieferungen, die wirtschaftliche Lage der DDR und das MfS, 1981 bis 1983	397
7.2.2	Die Milliardenkredite, Mielke und Moskau	401
7.3	Das Ende der Botschaftsbesetzungen und die erneute »Zurückdrängung« von Ausreisewilligen	422
7.4	Fazit	426
8.	Fehlgeschlagene Friedensoffensive: Euromissiles, die Stockholmer Konferenz und westliche Friedensbewegungen, 1983 bis 1985 [DS]	429
8.1	Die DDR, die östliche »Friedensoffensive« und die Grünen	431
8.2	Honeckers »Koalition der Vernunft«, die Sowjetunion und die Grünen	439
8.3	Die Stockholmer Konferenz und der sowjetische »Friedenskampf«	443
8.4	Das MfS vor Ort in Stockholm	455
8.4.1	Das MfS und die Zusammensetzung der ostdeutschen Delegation	456
8.4.2	Die HVA und die Aufklärung westlicher und N+N-Politik	461
8.4.3	Das MfS und die »operative Lage« in Stockholm	465
8.5	Ein Bumerangeffekt: die Grünen, die unabhängigen Friedensgruppen in der DDR und die Menschenrechtsfrage	469
8.6	Fazit und Ausblick	477
9.	Expertentreffen zu Menschenrechtsfragen [WS]	481
9.1	Ottawa 1985	482
9.2	Das Berner Expertentreffen zu »menschlichen Kontakten« im Frühjahr 1986	487
9.3	Fazit	513
10.	Vorbereitungen und Beginn der Wiener Folgekonferenz [WS]	515
10.1	Vorarbeiten	515
10.1.1	Treffen der Staatssicherheitsdienste zum Kampf gegen die »politisch-ideologische Diversion«	524
10.1.2	DDR-Delegation und SED-Direktive	531
10.1.3	Das MfS in Wien im ersten Jahr der Folgekonferenz	532

10.2	Erste Verhandlungsphasen	540
10.2.1	Netzwerk Ost-West-Dialog	545
10.2.2	Die Implementierungsdebatte	548
10.2.3	Das Januarplenium der KPdSU	558
10.2.4	Meinungsbildung im MfS	562
10.2.5	Vorschläge für Elemente eines Abschlussdokuments .	565
10.2.6	Beginn der Redaktionsphase	569
10.3	Fazit	570
11.	Sowjetischer Positionswandel, Beginn politischer Reformen und die Taktik der Warschauer-Pakt-Staaten in der KSZE [WS]	573
11.1	Politische Reformen in der Sowjetunion und die Taktik der Warschauer-Pakt-Staaten bei der KSZE	588
11.1.1	Expertentreffen der Warschauer-Pakt-Staaten	589
11.1.2	Mielke meldet in Moskau Bedenken an	599
11.1.3	Entwurf eines Abschlussdokuments	603
11.1.4	Neuer sowjetischer Vorschlag	607
11.2	Die XIX. Parteikonferenz der KPdSU und die SED	611
11.3	Fazit	619
12.	Abschlussverhandlungen in Wien [WS]	621
12.1	Revision der sowjetischen Positionen	625
12.1.1	Tauziehen um Menschenrechtskonferenz in Moskau .	632
12.1.2	Gorbatschow vor der UNO	636
12.1.3	Letzter Widerstand im Warschauer Pakt	637
12.1.4	Kritik aus dem DDR-Staatsapparat	639
12.1.5	Abstimmungsprobleme im Warschauer Pakt	641
12.1.6	Mielke interveniert in Moskau	642
12.1.7	Letzte Absprachen zwischen den Supermächten . . .	643
12.1.8	Kaschlew in Ostberlin	644
12.2	Das Abschlusstreffen	647
12.3	Das Schlussdokument – ein Vergleich	651
12.4	Fazit	657
13.	Nach Wien [WS]	659
13.1	Anpassungsversuche der Staatssicherheit	668
13.2	Menschenrechtstreffen in Paris	682
13.3	Ein letzter Hilferuf aus Ostberlin	694
13.4	Fazit	695

14. Schlussbetrachtung [DS]	697
14.1 Der Einfluss des MfS auf die Entspannungs- und KSZE-Politik der DDR und der Sowjetunion	697
14.2 Das MfS und die Unterdrückung der ungewollten Auswir- kungen des KSZE-Prozesses auf die DDR	701
14.3 Das MfS, der KSZE-Prozess und der Untergang der DDR . .	704
14.3.1 Die KSZE-Politik Moskaus und die Ausreisebewegung	706
14.3.2 Erich Honecker, die deutsch-deutschen Beziehungen und die Ausreisebewegung	707
14.3.3 Das MfS, der KSZE-Prozess und der Untergang der DDR	710
Anhang	713
Abkürzungsverzeichnis	715
Quellen- und Literaturverzeichnis	723
1. Ungedruckte Quellen	723
2. Veröffentlichte Quellen	726
3. Zeitzeugeninterviews	733
4. Zeitungen und Zeitschriften	733
5. Literaturverzeichnis	734
Decknamenregister	749
Personenverzeichnis	751
Danksagung	759
Angaben zu den Autoren	761